



Landkarte

Teil I - Vergangenheit



Objektkarten

Teil I - Vergangenheit



Abu I-Hasan ‘Ali ibn Nafi‘



Abu I-Hasan ‘Ali ibn Nafi‘ (gest. 857, genannt: Ziryab) kam im 9. Jahrhundert aus dem Irak nach Cordoba in Spanien. In Bagdad hatte sich Ziryab in höfischen Kreisen, am Hof des Kalifen bewegt und war vermutlich dort zum Musiker ausgebildet worden.

Aufgrund von politischen Unruhen verließ Ziryab Bagdad und erreichte über Syrien, Nordafrika, den Hof des Emirs in Cordoba. Ziryab werden weitreichende Veränderungen vor allem im Bereich der spanischen Musik dieser Zeit zugeschrieben. So soll er eine Musikschule eröffnet haben und mit der Einführung einer 5. Saite für die Laute (Oud) trug er maßgeblich zur Entwicklung der modernen Gitarre bei.

Weiterhin wird ihm zugeschrieben, dass er weitere höfische Traditionen, wie Tischsitten oder die Speisenfolge mitbrachte und diese am Hof in Cordoba einführte.



Muhammad al-Idrīsī



Muhammad al-Idrīsī war Kartograph, Geograph und Botaniker. Al-Idrīsī studierte an der Universität von Cordoba und unternahm Feldforschung in weiten Teilen von Spanien und Nordafrika bis nach Anatolien.

Aufgrund der instabilen politischen Lage in Andalusien, suchte al-Idrīsī Zuflucht in Sizilien. Sein Hauptwerk verfasste er für Roger II. von Sizilien, die Tabula Rogeriana. In dieser Karte verknüpft al-Idrīsī das Wissen islamischer Kaufleute und Forscher über Afrika, den indischen Ozean und den fernen Osten mit dem Wissen der normannischen Seefahrer zu einer der akkuratesten Landkarten der Zeit.



Mariam al-Asturlabi



Mariam al-Asturlabi (Mariam die Astrolabienmacherin) war eine Astronomin aus dem 10. Jahrhundert. Sie entwickelte Astrolabien (gr. „Stern-Nehmer“) in Aleppo im heutigen Syrien. Sie wurde vom lokalen Herrscher Saif al-Dawla gefördert und arbeitete vermutlich in der Zitadelle von Aleppo. Für die Herstellung von Astrolabien benötigte Mariam al-Asturlabi ein umfangreiches Wissen aus den Bereichen der Astronomie, Geographie und Mathematik sowie künstlerisches Können und Erfahrung in der Metallverarbeitung.



Constantinus Africanus



Constantinus Africanus (gest. 1087) wurde in Kathargo im heutigen Tunesien geboren. Er unternahm zahlreiche Studienreisen und studierte Medizin und andere Wissenschaften an einer Akademie in Kairo. Nach seiner Rückkehr hatte Constantinus vermutlich Kontakt zu einer medizinischen Hochschule in Kairouan und übersetzte die Werke der dort wirkenden Mediziner ins Lateinische. Constantinus Africanus floh nach dem Fall Kairouans 1057 vor Nomadenstämmen nach Salerno in Italien. Dort wirkte er als Lehrer an der medizinischen Schule in Salerno und trat als Mönch in das Kloster Montecassino ein. Constantinus übersetzte zahlreiche medizinische Werke aus dem Arabischen und Persischen ins Lateinische. Die medizinischen Kenntnisse der Antike konnten so wiederum Eingang in die europäische Medizin finden und zur weiteren Entwicklung des Faches beitragen.



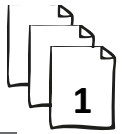
Mary Wortley Montagu



Lady Mary Wortley (1689-1762) war eine britische Aristokratin und Schriftstellerin. Sie folgte 1716 ihrem Mann, der als britischer Botschafter an den Osmanischen Hof berufen wurde, nach Konstantinopel. Während ihres zweijährigen Aufenthalts in Konstantinopel unternahm Lady Mary Wortley zahlreiche Reisen durch das Osmanische Reich. Die Briefe, die sie während dieser Zeit verfasste, wurden posthum als *turkish embassy letters* veröffentlicht. In einem dieser Briefe beschreibt Mary Wortley, wie sie Zeugin einer Pockenimpfung nach dem Verfahren der Variolation wurde.

Nach ihrer Rückkehr nach London setzte sie sich öffentlich für die Einführung der Pockenimpfung ein.

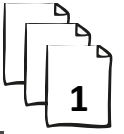
Die Methode der Variolation verbreitete sich, blieb aber nicht unumstritten. Um 1800 wurde das neue Verfahren der Vakzination für die Immunisierung gegen Pocken entwickelt und eingeführt.



-
- Was? Schüssel (Keramik), blaue und schwarze Bemalung
Chinesische Landschaft, Tiere, Menschen in europäischer Bekleidung
- Wann? 1600-1625
- Wo? Iran unter der Herrschaft der Safawiden

I. 4225

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



-
- Was? Teller (Keramik), blaue Bemalung
Pflanzen, Blüten, Tiger-Qilin (Tiger mit Fischechuppen, Ochsenzweif und
Horn)
- Wann? 1650-1700
- Wo? Türkei unter der Herrschaft der Osmanen

I. 4201

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



Was? Fragment (Porzellan), grünliche Glasur
Blüte mit Blättern
Wann? 601-1000
Wo? in China hergestellt, nach Iran exportiert

Sam 850 a

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



-
- Was? Schale (Keramik), blaue bemalung
Außen ein Drache, innen eine Blüte
- Wann? 1450-1500
- Wo? Mittelasien oder Iran unter der Herrschaft der Timuriden

I. 5380

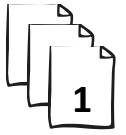
© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



Was? Fragment (Bordüre), blaue Bemalung
Elefant, Einhorn mit Löwenkörper und Flügel
Wann? 13./14. Jahrhundert
Wo? Iran

I. 3903 b

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Christian Krug



Was? Flasche (Keramik), goldfarbene Bemalung
Spiralen, Glückwunschschrift
Wann? 1198-1199
Wo? Iran

I. 46/70

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



-
- Was? Schale (Keramik), goldfarbene Bemalung, Außenwand blau
geometrische und symmetrische Muster
- Wann? um 1350
- Wo? Spanien unter der Herrschaft der Nasriden

I. 4181

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



Was? Schale (Keramik), goldfarbene Bemalung
Hase, Blumenranken
Wann? 10./11. Jahrhundert
Wo? Ägypten unter der Herrschaft der Fatimiden

I. 35/64

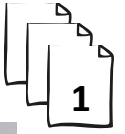
© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



Was? Fragment (Keramik), bunte Bemalung
Arzt, Patientin und Dienerin beim Aderlass
Wann? 1300-1350
Wo? Iran unter der Herrschaft der Seldschuken

I. 4350

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



Was? Apothekergefäß (Keramik), blaue und schwarze Bemalung
Blumenmuster, arabische Inschrift
Wann? 14. Jahrhundert
Wo? Syrien unter der Herrschaft der Mamluken

I. 3978

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



Was? Mörser und Stößel (Kupfer)
Achteckig, schwer, Luxusgegenstand
Wann? 12./13. Jahrhundert
Wo? Ägypten

I. 1486 a + b

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Christian Krug



Was? medizinisches/chemisches Gefäß (Glas), grün
 Achteckig, schwer, Luxusgegenstand
Wann? 701-1100
Wo? Iran

I. 4333

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



Was? Waagschale (Kupfer, Silber)
Symmetrisches Muster, Lotusmotiv
Wann? 1300-1350
Wo? Ägypten unter der Herrschaft der Mamluken

I. 3599 a

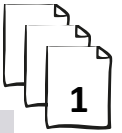
© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



Was? Beschlag (Elfenbein)
Höfische Szenen, Gelage, Falkenjagd, Musikanten
Wann? 11./12. Jahrhundert
Wo? Ägypten

I. 6375

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Christian Krug



Was? Kelch (Glas), grün, doppelwandig
Verziert mit Ovalen
Wann? 8./9. Jahrhundert
Wo? Ägypten

I. 1990.9

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



Was? Klapper (Holz)
Musikinstrument mit Bohrungen und Einritzungen
Wann? 901-1500
Wo? Ägypten

I. 3458

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



Was? Schale (Keramik), mit Lüsterbemalung
Lautenspieler, Blumen, Ranken
Wann? 986-1015
Wo? Ägypten unter der Herrschaft der Fatimiden

I. 38/64

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



Was? Schale (Keramik), mit Lüsterbemalung, außen blau
Lautenspieler, Blumen, Ranken
Wann? um 1200
Wo? Iran

I. 1506

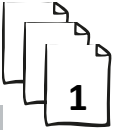
© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



Was? Astrolabium (Kupfer)
Astronomisches Messgerät für Uhrzeit, Himmelsrichtung o.ä.
Wann? 1119-1120
Wo? Irak

I. 1611

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Johannes Kramer



Was? Kompass (Kupfer)
 Reisekompass zur Bestimmung der Gebetsrichtung
Wann? 18./19. Jahrhundert
Wo? Iran

I. 1988.67

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Christian Krug



Was? Weltkarte des Idrīsī, Neuauflage
Ausrichtung Süd-Nord mit deutscher Beschriftung
Wann? 1928
Wo? Stuttgart

Das Original wurde um 1154 in Palermo hergestellt.

I. 8417

© Foto: Museum für Islamische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
/ Christian Krug